

Beschäftigte im Gastgewerbe erhalten 2,7 Prozent mehr Lohn

Die Mitarbeiter des baden-württembergischen Hotel- und Gaststättengewerbes erhalten vom 1. Juni 2016 an 2,7 Prozent mehr Lohn. Darauf haben sich der Hotel- und Gaststättenverband DEHOGA und die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) geeinigt. Auch die Vergütungen für Auszubildende im Gastgewerbe steigen um 2,7 Prozent und werden nach Aufrechnung dieses Betrags jeweils auf die nächsten 10 Euro aufgerundet. Der neue Lohn- und Gehaltstarifvertrag hat eine Laufzeit von 16 Monaten bis 30. September 2017.

„Dass wir nach harten, aber jederzeit fair geführten Verhandlungen bereits in der ersten Tarifrunde einen Abschluss erreichen konnten, zeigt, dass die Tarifpartnerschaft im baden-württembergischen Gastgewerbe funktioniert“, betonten die beiden Verhandlungsführer Fritz Engelhardt, Vorsitzender des Hotel- und Gaststättenverbandes DEHOGA Baden-Württemberg und Claus-Peter Wolf von der Gewerkschaft NGG.

Beide Tarifparteien einigten sich zudem darauf, bis zum Ende der Laufzeit des nunmehr vereinbarten Lohn- und Gehaltstarifvertrages ein neues Tarifraster auszuarbeiten, das als Grundlage künftiger Tarifverträge im baden-württembergischen Gastgewerbe dienen soll.

Kontakt für Rückfragen:

Daniel Ohl
Pressesprecher DEHOGA Baden-Württemberg
Tel. (0711) 61988-43, E-Mail: ohl@dehogabw.de